Februar 2024

Aus alt mach neu

Neulich, an einem unserer Erinnerungsspaziergänge im Spiegel, an denen wir Spiegelgeschichten und Erinnerungen austauschen, haben wir alte Fotos angeschaut. Da stand auf dem Trottoir vor der Schule eine Telefonkabine. Davor ein Mann mit Mantel und Hut. Alles in schwarzweiss und im Regen.

Nun, Regen gibt es ja heute noch. Männer mit Hüten eher weniger. Und Telefonkabinen gar nicht mehr. Es war ein merkwürdiges Gefühl, wieder einmal eine zu sehen. Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber manchmal merkt man wohl erst, wenn man alte Bilder betrachtet, was sich verändert hat. Und, einmal angefangen, kommt einen auch noch anderes in den Sinn, was es nicht mehr gibt. Bankschalter gibt es praktisch auch nicht mehr. Dafür gibt es schon lange Automaten. Die gibt es auch für die Bus- und Trambillets, die man früher beim Chauffeur löste. Briefkästen werden auch weniger.

Und es geht immer weiter. Vieles lässt sich mittlerweile mit dem Computer oder dem Handy erledigen. Billets kaufen, Rechnungen bezahlen, Formulare für Ämter ausfüllen und vieles mehr. Dass damit vielen, gerade älteren Menschen, die das nicht beherrschen, das Leben erschwert wird, ist ein grosses Problem. Darüber könnte, müsste man viel sagen. Es sei einmal dahingestellt.

Nun haben die Dinge ja oft verschiedene Seiten. Der gute alte Schalterbeamte. Ich meine den, der von oben herab und schlechtgelaunt seine Kunden «bediente», der «Was-fällt-Dir-ein-mich-bei-meiner-Arbeit-zu-stören». Vielleicht haben Sie den ja auch kennengelernt. Nicht dass sie alle so gewesen wären. Aber dem nicht mehr zu begegnen, und stattdessen ein Formular übers Internet auszufüllen, hat auch was für sich. Oder eben die gute alte Telefonkabine. Ich erinnere mich an mühsames Warten, bis mein Vorgänger endlich fertig war, oder auch an verstopfte Geldschlitze, Frieren im Winter, oder Schwitzen im Sommer. Mit dem Handy passé.

Nicht alles Neue ist schlecht und nicht alles Alte war immer gut. Eine Binsenweisheit. Aber ich bin abgeschweift. Was wollte ich eigentlich schreiben? Richtig! Neulich sah ich das Foto von einer Telefonkabine, in der jetzt Bücher stehen, die man dort hinbringen, oder ausleihen kann. Kein Telefon mehr, eine Minibibliothek. Aus alt mach neu! Ist auch eine Variante. Gutes Altes festhalten, gutes Neues ausprobieren. Vielleicht klappt das ja hin und wieder. Das könnte auch ein Motto sein für das (immer noch) neue Jahr!

Ich grüsse Sie herzlich, Steffen Rottler

Gottesdienste im Februar

Fr, 9.2., 16.15 Uhr	Zäme fiire – e Gschicht lose und fiire. Für alle 3- bis 8-jährigen Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Gotte, Götti... Katechetin Esther Schläpfer, Christa Schüpbach und Team
So, 11.2., 10 Uhr	Literatur-Gottesdienst mit der Schriftstellerin Hannelore Dietrich und Pfrn. Melanie Pollmeier. Die Autorin liest Teile aus ihrem Buch ‚Zeichen an der Wand'. Anett Rest, Orgel
So, 18.2., 10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Steffen Rottler; Anett Rest, Orgel
Sa, 24.2., 17 Uhr	Taizé Gottesdienst, Pfr. Steffen Rottler; mit dem Spiegelchor, Leitung Mona Spägele; Anett Rest, Orgel

Agenda Februar

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Jeweils im Kirchgemeindehaus (KGH)

KUW Unter-/Mittelstufe, Esther Schläpfer
1. Klasse/Basisstufe:
Do, 15. 2., 15.20–16.30 Uhr
2. Klasse: Mo, 5.2., 16.15 - 17.25 Uhr
4. Klasse: Fr, 16.2., 08.20 - 11.50 Uhr

KUW Oberstufe, Melanie Pollmeier, Laurence Swoboda
7. Klasse: Do, 15.2., 17.30 - 20 Uhr

Literaturkreis
Do 8.2., 19 Uhr Kleines Unterrichtszimmer, Lektüre: "Verbrenn alle meine Briefe" von Axel Schulman, Kontakt: Pfrn. Melanie Pollmeier, 031 978 32 46

SpiegelGeschichten – Erinnerungsspaziergänge im Spiegel
«Dunkel und Licht - Gedankenspaziergänge vor dem Stephanusfenster und durch die Märchenbücher von Felix Hoffmann, in der Kirche Spiegel»
Di, 13.2., 9.30 Uhr; Treffpunkt: Kirche Spiegel. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kaffee.
Anmeldung erwünscht; steffen.rottler@kg-koeniz.ch; 031 978 32 45

Mittagstisch
Mi, 7.2, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
An einen gedeckten Tisch sitzen und in Gesellschaft ein Essen geniessen. Ein Team von Freiwilligen freut sich darauf, Ihnen ein feines und frisch zubereitetes dreigängiges Menu zu servieren für
CHF 15.00. Anmeldung bis spätestens 11 Uhr am Vortag an Olivia Schüpbach 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Kinder/Jugend
Sa, 17.2., 10 - 16.15 Uhr, Event von mittendrin.life, HipHop Center, Wankdorffeldstr. 102, Bern, Anmeldung erwünscht, bitte Flyer beachten

Kinder- und Jugendprojektchor
«Singst du mit» Wir laden dich ein, bei unserem neuen Kinder- und Jugendprojektchor mitzuwirken. Eingeladen sind Kinder vom 1. - 6. Schuljahr. Weitere Infos siehe Flyer. Anmeldeschluss ist der 11.2. an: anettrest@bluewin.ch

Ökumenische Fastenwoche - Fasten für Körper, Geist und Seele,
Mi, 27.2., 18.30 - 19.30 Uhr, Grosses Zimmer im Kirchgemeindehaus Spiegel, Informationstreffen

Mit Kopf, Herz und Hand

Geistig aktiv bleiben - das Gedächtinis trainieren

Di, 27.2., 14 Uhr, grosser Saal Kirchgemeindehaus

Wir wissen, wie wichtig es ist, auch im Älterwerden körperlich aktiv zu bleiben. Genauso wichtig ist es, auch das Gedächtnis bewusst zu aktivieren. Nora Kiener wird uns an diesem Nachmittag wertvolle Informationen geben und uns mit spielerischen Übungen zeigen, wie wir im Alltag unser Gedächtnis trainieren können.

Kultur/Musik

Konzert

So, 25.2, 17 Uhr „Solange die Erde steht" 2. Konzert der Konzertreihe „Wider das kulturelle Vergessen", in der Thomaskirche Liebefeld - Komponist*innen.

Mitwirkende:
Gabrielle Brunner (Violine) und Thomas Kaufmann (Violoncello)
Programm:
Élisabeth Jaquet de la Guerre: Sonate in d-Moll, Édith Canat de Chizy: «En mille éclats», Johann Sebastian Bach: Cellosuite Nr. 2 in d-Moll, BWV 1008, Karmella Tsepkolenko: aus ihren Werken für Violine und/oder Cello, Kaja Saarjaho: «Sept Papillons» (2000), Gabrielle Brunner: Duo für Violine und Cello (2022)
Texte von Lyla June, Halyna Petrossanjak, Lessja Ukrajinka u.a.

Gemeinde unterwegs

Bildungs- und Kulturreise nach Berlin vom 7. – 12.6.24

Auf unserer Reise tauchen wir ein in verschiedene Epochen und Aspekte der Geschichte und Kultur, die die deutsche Hauptstadt geprägt haben. Andachten, der Besuch von Kirchen und kirchlichen Einrichtungen und des Sonntagsgottesdienstes, sowie die Möglichkeit zum gemeinsamen Reflektieren des Erlebten gehören ebenso zum Programm. Weiter Infos siehe Flyer, Anmeldung bis am 29.2. bei mirjam.hartmann@kg-koeniz.ch

Bild: Melanie Pollmeier

Literatur-Gottesdienst

Die Autorin Hannelore Dietrich erzählt in ihrem Roman „Zeichen an der Wand" von ganz normalen Menschen. Er spielt in einem ganz normalen Wohnquartier in Bern. Aber in den Einzelschicksalen ereignet sich doch Besonderes. Am Ende kommt es zu einer Katastrophe.

Im Literaturgottesdienst am 11. Februar liest die Autorin Teile ihres Buches. Pfrn. Melanie Pollmeier nimmt darauf in Liturgie und Predigt Bezug.

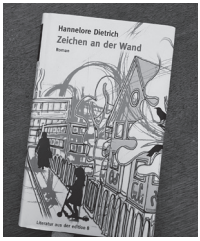

Bild: Melanie Pollmeier

Freud und Leid in der Gemeinde

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

1. Februar	90 Jahre	Louis Robert Uebersax, Bellevuestrasse 2, Spiegel b. Bern
1. Februar	92 Jahre	Esther Marth-Linder, Blinzernstrasse 36, Köniz
2. Februar	80 Jahre	Elsbeth Brugnoli-Roth, Adlerweg 10, Köniz
4. Februar	89 Jahre	Paul Christian Müller-Kühni, Blinzernstrasse 38, Köniz
7. Februar	91 Jahre	Alice Ischer-Kohler, Balsigerrain 7, Spiegel b. Bern
10. Februar	80 Jahre	Elisabeth Vakhshoori-Kräuchi, Kirchstrasse 52, Liebefeld
12. Februar	92 Jahre	Hermann Nikles, Chaumontweg 6, Spiegel b. Bern
13. Februar	82 Jahre	Rudolf Käch-Neuenschwander, Finkenweg 1, Köniz
16. Februar	80 Jahre	Hans Hostettler, Jennershausweg 19, Köniz
22. Februar	80 Jahre	Johanna Zahnd-Salzmann, Steingrubenweg 76, Spiegel b. Bern
22. Februar	90 Jahre	Hansruedi Ramseyer-Wyss, Blinzernfeldweg 22, Köniz
25. Februar	80 Jahre	Martha Buri-Ryter, Kieferweg 8, Spiegel b. Bern

Falls Sie ab Ihrem 80. Geburtstag nicht oder nicht mehr im Kirchen-Spiegel erwähnt werden möchten, bitten wir Sie höflich um eine Meldung an das Sekretariat.

Kontakte

www.kg-koeniz.ch

Pfarrteam	Pfrn. Melanie Pollmeier	031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
	Pfr. Steffen Rottler	031 978 32 45, steffen.rottler@kg-koeniz.ch
Sozialdiakonie	Laurence Swoboda | Jugend	076 480 07 84, laurence.swoboda@kg-koeniz.ch
	Olivia Schüpbach | Senioren	031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch
	Esther Schläpfer | Jugend	078 809 40 31, esther.schläpfer@kg-koeniz.ch
Kirchliche Unterweisung	Esther Schläpfer | KUW 1–6	078 809 40 31, esther.schlaepfer@kg-koeniz.ch
	Laurence Swoboda | KUW 7–9	076 480 07 84, laurence.swoboda@kg-koeniz.ch
	Melanie Pollmeier | KUW 7–9	031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
Sigristenteam	David Pulver (Reservationen)	031 978 32 49, david.pulver@kg-koeniz.ch
	Patrice Bracher, Ursula Baour	031 978 32 49, sigrist.spiegel@kg-koeniz.ch
Sekretariat	Mirjam Hartmann	031 978 32 41, mirjam.hartmann@kg-koeniz.ch

Monatliches Informationsblatt des Kirchenkreises Spiegel. www.kg-koeniz.ch
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mirjam Hartmann.. 031 978 32 41 / mirjam.hartmann@kg-koeniz.ch
Druck: Druckform Marcel Spinnler, Toffen. Gedruckt auf Cyclus Offset, hergestellt aus 100% Altpapier